

SCHULDOSSIER ZUM FILM



Focus Competition
Zurich Film Festival



GIRL GANG

A FILM BY SUSANNE REGINA MEURES



Girl Gang

INFORMATIONEN ZUM FILM

STAB

Regie und Kamera: Susanne Regina Meures

Editing: Katja Dringenberg

Produktion: Christian Frei Filmproduktionen

Ko-Produktion: SRF Schweizer Radio und Fernsehen

GENRE

Dokumentarfilm

TECHNISCHE ANGABEN

Produktion: CH, 2022

Filmlänge: 98 Min.

Originalsprache: Deutsch

REGIE

Susanne Regina Meures hat Fotografie, Kunstgeschichte und Film in London und Zürich studiert. «Girl Gang» ist – nach «Raving Iran» und «Saudi Runaway» – ihr dritter Dokumentarfilm.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Frenetic Films AG
Lagerstrasse 2
8004 Zürich

REDAKTION

Angela Hauser, John Wäfler,
Roadmovie – Mobiles Kino und
Filmvermittlung

Susanne Meures preisgekrönter Dokumentarfilm zeigt ungeschminkt den Arbeitsalltag einer jungen Influencerin. Damit ermöglicht der Film Schülerinnen und Schülern einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen eines Social Media Stars. Über den vielschichtigen Film lassen sich im Unterricht zahlreiche Themen rund um soziale Medien lebensnah erschliessen: neben dem Phänomen (jugendlicher) Influencerinnen und Influencer auch damit verbundene Themen wie virtuelle Freundschaft, Eltern-Kind-Beziehung, Hate Speech und Cybermobbing, Kinderrechte und Kinderarbeit oder die Veränderung und Manipulation von Bildern.

SYNOPSIS

Die 14-jährige Leonie aus dem Osten Berlins erobert als Teen-Influencerin die Welt. Millionen von Followern liegen ihr zu Füssen, Firmen überhäufen sie mit ihren Produkten. Als Leonies Eltern das enorme wirtschaftliche Potenzial in ihrer Tochter erkennen, übernehmen sie kurzentschlossen ihr Management. Leonie soll ein besseres Leben haben, als sie es selbst hatten. Doch Leonies permanente Selbstbespiegelung und der gnadenlose Druck, Inhalte zu produzieren, hat eine Schattenseite, die das Adrenalin, der Ruhm und die kostenlosen Turnschuhe nicht ausgleichen können. (www.frenetic.ch)

TRAILER

<https://youtu.be/94bMMoYucaU>

AUFBAU

Das vorliegende Schuldossier schlägt zwei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zur Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs vor (je 1 Lektion). Die vorgeschlagenen Unterrichtseinheiten ermöglichen es Schülerinnen und Schülern, sich ausgehend vom Film «Girl Gang» mit dem Thema «Influencer/in» im Unterricht zu beschäftigen. Im Anhang befindet sich ein separates Schülerinnen- und Schülerdossier (Dossier SuS). Dieses kann als Arbeitsbroschüre für die Schülerinnen und Schüler ausgedruckt werden. Zur Durchführung der beiden Unterrichtseinheiten müssen Lehrpersonen den Film nicht im Vorfeld visionieren.

Der Film «Girl Gang» eignet sich für die Erarbeitung zentraler Kompetenzen aus dem Lehrplan 21. Eine besondere Nähe besteht zu Kompetenzen aus den Fachbereichen «Deutsch», »Ethik, Religion, Gemeinschaft» bzw. «Lebenskunde» sowie dem Modul «Medien und Informatik». Aufgrund der Verschränkung von Social Media mit kommerziellen Interessen bietet sich auch ein Verwendung des Films im Fachbereich «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» an.

INHALT

«Fairy tales are never real» steht plakativ im Film-Trailer geschrieben. Mit Märchen ist der Traum vom schnellen Geld und perfektem Leben gemeint, so wie ihn erfolgreiche Influencer/innen im Internet zu verkörpern scheinen (86% der Teenager träumen gemäss einer von der Regisseurin in einem Interview genannten Studie von einer Karriere als Influencer/in). Dass es sich für die Regisseurin bei diesem Traum um eine moderne Form von Märchen handelt, macht sie gleich zu Beginn mit dem Einstieg «Es war einmal ...» klar. Fasst man den Traum als Narrativ, steht im Grunde dahinter das in Märchen beliebte Verwandlungsmotiv – vom armen Aschenputtel in einer Nacht zur reich beschenkten Prinzessin.

Die Regisseurin kontrastiert das Märchennarrativ im Film mit der harten Realität des Alltags. Ständig müssen neue Clips produziert werden, um Fans und Firmen zufriedenzustellen. Es ist ein hoher Druck, der auf der jungen Influencerin und ihrer Familie lastet. Die Spannung zwischen Märchen (Prinzessin) und Alltag (Aschenputtel) wird im Film bis zum Schluss nicht aufgelöst. Gerade das macht den Film für den Unterricht so geeignet. Es wird im Film nicht mit dem Finger auf die richtige Haltung gezeigt, sondern er lässt Raum für Diskussion und Auseinandersetzung über ein umstrittenes Thema, das von jungen Menschen und Erwachsenen oft unterschiedlich beurteilt wird.

Mit dem vorliegenden Dossier sollen die SuS die inhaltlichen Grundlagen erarbeiten, um im Film aufgeworfene Fragen zum Thema «Influencer/in» im Unterricht diskutieren und reflektieren zu können. Zu diesem Zweck wird der Begriff «Influencer/in» näher bestimmt sowie das Konzept des «modernen» Märchens eingeführt. Im Anschluss an den Kinobesuch erschliessen die Schülerinnen und Schüler zuerst den Film mit Hilfe von Fragekarten und formulieren anschliessend ihre persönliche Einschätzung zum Film. Die unterschiedlichen Perspektiven der Protagonistinnen und Protagonisten – der Influencerin, des Fans, der Eltern – und das Märchennarrativ des Films dienen dabei der Orientierung.

ZIELE

- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) kennen den Begriff «Influencerin» und können ihn näher bestimmen.
- Die SuS lernen das Konzept des «modernen» Märchens kennen, können wichtige Elemente eines Märchens aufzählen und den Unterschied zwischen einem «traditionellen» und einem «modernen» Märchen benennen.

1 Unterrichtsstunde (45 min)

SEQUENZ	INHALT/TÄTIGKEIT	DAUER	U-FORM	MATERIAL
Einstieg	<p>Filmplakat anschauen und besprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist auf dem Plakat zu sehen? - Ist auf dem Plakat ein bestimmtes Thema spürbar? - Löst das Plakat Interesse aus, den Film zu sehen? - Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht? <p>Film vorstellen Inhalt und weitere Informationen zum Film vorstellen.</p>	10'	PL	Dossier SuS, Seite 1: Filmplakat Synopsis Informationen zum Film
Erarbeitung	<p>In das Film-Thema einsteigen</p> <p>SuS besprechen die Fragen in Kleingruppen.</p>	15'	GA	Dossier SuS, S. 2 und 3: Arbeitsblatt und Input «Influencer/in»
Erarbeitung	<p>In die Textsorte Märchen einsteigen</p> <p>Trailer zum Film abspielen.</p> <p>SuS besprechen die Frage 1 aus dem Arbeitsblatt. Interview mit Christine Lötscher zu Märchen lesen. SuS besprechen die Frage 2 aus dem Arbeitsblatt.</p>	15'	PL	Trailer Dossier SuS, S. 4 und 5: Arbeitsblatt und Input «Märchen»
Abschluss	<p>Synthese</p> <p>Märchenelemente sowie Unterschiede zwischen «traditionellen» und «modernen» Märchen benennen.</p>	5'	PL	

ZIELE

- Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können ihre Eindrücke und Gedanken zum Film mündlich wiedergeben.
- Die SuS können wichtige Filminhalte in eigene Worte fassen und ihre Einschätzungen zum Film diskutieren und reflektieren.

1 Unterrichtslektion (45 min)

SEQUENZ	INHALT/TÄTIGKEIT	DAUER	U-FORM	MATERIAL
Einstieg	Eindrücke und Gedanken zum Film formulieren - Was hat dir am Film gefallen? Was nicht? Begründung? - Was wird dir in Erinnerung bleiben? - Löst der Film etwas in dir aus? Was nimmst du für dich aus dem Film mit?	10'	PL	
Erarbeitung	Kartenspiel Filmerschliessung Fragekarten ausschneiden (separat pro Gruppe ausdrucken). In Kleingruppen das Kartenspiel spielen: Die Karten liegen verdeckt auf dem Tisch. 1 SuS zieht eine Karte, gemeinsam werden die Fragen diskutiert.	20'	GA	Dossier SuS, S. 6: Arbeitsblatt «Fragekarten zum Film»
Abschluss	Einschätzungen zum Film diskutieren und reflektieren Die SuS beantworten die Fragen zum Film.	15'	PL	Dossier SuS, S. 7: Arbeitsblatt «Einschätzungen zum Film»

FILM

Offizielle Website des Films

Website des Filmverleihs FRENETIC FILMS

PRESSE ZUM FILM

Marta Bałaga: Susanne Regina Meures, Director of GIRL GANG (Cineuropa, 31.3.2022)

Muriel del Don: Review GIRL GANG (Cineuropa, 29.3.2022)

Timo Grampes: Aus dem Leben einer Teenie-Influencerin (Deutschlandfunk, 5.5.2022)

Michael Sennhauser: Wenn Kinder zu Internetstars werden (SRF, 26.9.2022)

REGISSEURIN – SUSANNE REGINA MEURES

Porträt und Filmografie auf der Website von SWISS FILMS

PROTAGONISTIN – LEONIE BALYS (LEOBBALYS)

Leoobalys auf YouTube

Leoobalys auf Instagram

Leoobalys auf TikTok

INFLUENCER/INNEN

Influencerin: «Wir sind nicht alle dumm» (SRF, 2.5.2018)

Einfach erklärt: So funktioniert das Geschäft der Influencer (NDR, 25.4.2022)

INFLUENCER/INNEN UND ARBEITSRECHT

Kinder und Influencing in sozialen Medien (Deutsches Kinderhilfswerk, 7.5.2020)

DOKUMENTARFILM

Dokumentarfilme im Unterricht (Vision Kino, Netzwerk für Film und Medienkompetenz)

**Beantworte die folgenden Fragen in der Gruppe und mache dir dazu Notizen.
Falls du Hilfe brauchst, lies den Text auf Seite 3.**

1. Leonie, die Protagonistin im Film «Girl Gang», ist Influencerin. Was ist für dich eine «Influencerin»?

2. Weisst du, was der Begriff «Influencerin» wörtlich bedeutet? Warum werden «Influencer/innen» mit diesem Wort bezeichnet?

3. Ist jede Person, die auf YouTube, Instagram oder TikTok aktiv ist, eine Influencerin? Falls nein, was unterscheidet einen Influencer von anderen Personen im Internet? Versuche noch genauer zu bestimmen, was eine «Influencerin» ist.

4. In welchen Bereichen wie Politik, Sport oder Mode finden sich überall Influencerinnen und Influencer? Diskutiere konkrete Beispiele mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.

AUS DEM LEXIKON: INFLUENCER/IN

Aktiv im Netz

Influencer sind Menschen, die in sozialen Netzwerken sehr viele Menschen erreichen. Sie bringen andere Menschen dazu, ihnen im Netz zu folgen, also ihre «Freunde» oder «Follower» zu werden. Influencer berichten zum Beispiel von ihrem Leben und machen dabei Werbung. Es gibt auch Influencer, die andere Menschen von ihrer Meinung überzeugen wollen. Der Begriff «Influencer» kommt aus dem Englischen und heisst «beeinflussen».

Unterschiedliche Persönlichkeiten

Influencer können ganz unterschiedliche Persönlichkeiten sein. Sportler/innen, Blogger/innen, Prominente, Schauspieler/innen, YouTuber/innen - erfolgreich sind sie, wenn sie viele Follower in sozialen Netzwerken haben.

Viele «Follower»

Influencer kommen bei vielen Menschen gut an, weil sie vertrauenswürdig erscheinen. Sie engagieren sich sehr für «ihr» Produkt oder ihre Ansichten und wirken dabei überzeugend. Über die sozialen Netzwerke wirken sie sehr nahbar, auch weil sie auf die Nachrichten ihrer Follower eingehen und mit ihnen in Kontakt stehen.

Unternehmen setzen Influencer ein

Einflussreiche Influencer erreichen ein breites Publikum und gelten oft als Vorbilder, denen man vertrauen kann. Davon wollen Unternehmen und Firmen profitieren. Sie setzen Influencer als Werbebotschafter ein, um so zielgenau die Menschen zu erreichen, für die die Produkte gedacht sind. Die Influencer zeigen Fotos und Videos und eine Lebensart, die ihre Follower nachmachen möchten.

Kritik

Influencern werden wegen ihres Erfolgs nicht nur bewundert. Es gibt auch viel Kritik. Nicht immer wird deutlich, dass es um Werbung geht. Gerade Kinder und Jugendliche erkennen oft nicht, dass die Influencer nicht über ihr echtes Leben berichten, sondern Werbung betreiben. Die Gutgläubigkeit der Follower wird oft ausgenutzt, um Profit zu machen.

Text: Christiane Toyka-Seid, www.hanisauland.de (hg. von der Bundeszentrale für politische Bildung)

Besprecht die folgenden Fragen in der Klasse.

1. Der Trailer zum Film «Girl Gang» beginnt mit dem bekannten Märcheneinstieg «Es war einmal ...». Was denkst du, warum beginnt die Regisseurin einen Film über eine Influencerin mit diesem Märcheneinstieg? Oder anders gefragt: Was könnte das Thema «Influencerin» mit einem Märchen zu tun haben?

2. Bei Märchen denkt man zuerst an alte Geschichten für Kinder. Die Regisseurin erzählt in diesem Film aber eine aktuelle Geschichte als Märchen. Man kann deshalb von einem «modernen» Märchen sprechen. Was macht eine Geschichte zu einem Märchen? Welche Elemente sind typisch für Märchen? Und wie unterscheidet sich ein «traditionelles» von einem «modernen» Märchen? Diskutiert diese Fragen in der Klasse wenn möglich an Beispielen (z.B. Aschenputtel vs. Harry Potter).

«TRADITIONELLE» UND «MODERNE» MÄRCHEN

Ein Interview mit Christine Lötscher, Professorin für Populäre Literaturen und Medien an der Universität Zürich, am 12.10.2022.

1. Können Sie in wenigen Worten sagen, was ein Märchen ist?

Märchen sind Erzählungen, die an keinem bestimmten Ort und zu keiner bestimmten Zeit spielen. Magie und fantastische Figuren wie Hexen oder sprechende Tiere kommen ganz selbstverständlich vor, und sie folgen einem bestimmten Schema: Am Anfang ist die Welt in Ordnung, doch dann geschieht etwas, das die Hauptfigur – oft eine Königstochter oder der jüngste Sohn einer Familie – in Not bringt. Dann beginnt das Abenteuer. Die Figuren versuchen Hindernisse aus dem Weg zu schaffen und Probleme zu lösen, oft zusammen mit Helferfiguren (das können Menschen oder auch Tiere sein). Am Ende wird alles gut; häufig enden die Erzählungen mit einer Märchenhochzeit. In den französischen Märchen von Charles Perrault aus der Barockzeit steht am Ende immer eine Moral. Bei den Brüdern Grimm fällt die Moral am Ende weg, dafür wird sie stärker in die Erzählung selbst verpackt. Elemente, die sich wiederholen, gibt es auch in der Sprache. Märchen beginnen und enden mit den sogenannten Anfangs- und Schlussformeln: «Es war einmal ...» – «... und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.»

2. Sind Märchen nur alte Geschichten oder gibt es auch heutige, «moderne» Märchen?

Ja, Märchen sind eine wichtige Quelle für literarische Texte und Filme. Das Märchen von Cinderella oder Aschenputtel zum Beispiel wurde und wird immer wieder neu erzählt. Entweder als sogenannte Adaption, bei der das Märchen mit seiner Handlung und seinen Figuren noch klar erkennbar ist, zum Beispiel im Film «Ella verflüxt & zauberhaft» (2004). Oder das Märchen wird nur als Inspiration verwendet – zum Beispiel für Harry Potter, der wie Aschenputtel zu Beginn schlecht behandelt wird von seiner Pflegefamilie. Auch Influencerinnen und Influencer durchlaufen oft eine märchenhafte Karriere.

3. Wie unterscheiden sich «moderne» von «alten» Märchen?

Traditionelle Märchen weichen kaum vom Schema ab und erzählen von typisierten Figuren. Moderne Märchen übertragen die klassische Struktur der alten Märchen in die jeweilige Gegenwart und reichern sie mit aktuellen Themen und Fragen an. Popstars wie Billie Eilish oder auch Influencerinnen sind die Prinzessinnen des digitalen Zeitalters – nur geht es bei ihnen nicht um politische Macht, sondern um Aufmerksamkeit.

4. Welches sind die Märchen, die immer wieder neu erzählt werden?

Besonders beliebt sind die sogenannten Zaubermärchen, in denen es um Prinzessinnen wie Dornröschen, Schneewittchen, Aschenputtel oder die Schöne und das Biest geht. Das hat auch mit den Adaptionen in Filmen zu tun, die international ein grosses Publikum erreichen und die Märchen damit immer wieder einem jungen Publikum zugänglich machen.

5. Was macht die Faszination «moderner» Märchen aus?

Moderne Märchen zeigen immer wieder neu, dass die Dinge, von denen Menschen träumen – Liebe, Glück, Erfolg im Beruf, Reichtum – ganz elementare Aspekte des Lebens sind. Auch wenn die Geschichten alt sind, kann man sie immer wieder neu erzählen, egal ob die Hauptfiguren Prinzessinnen oder Influencerinnen sind.

DIE INFLUENCERIN – Leonie

- Wie sieht der Alltag von Leonie im Film aus?
- Wie genau verdient Leonie ihr Geld?
- Viele Kinder und Jugendliche träumen davon, ein Star im Internet zu sein. Was macht diesen Traum so attraktiv?
- Hat sich deine Wahrnehmung von Social-Media Stars durch diesen Film verändert? Inwiefern?

DER FAN – Melanie

- Melanie ist im Film Leonies grösster Fan. Was genau macht einen Fan aus?
- Wie zeigt der Film Melanies Begeisterung für Leonie?
- Was sieht man im Film aus Melanies Leben? Was ist nicht sichtbar?
- Erwachsene stehen sozialen Netzwerken oft kritisch gegenüber. Was ist ihre Kritik? Wie ist deine Meinung dazu?

DIE ELTERN – Sani und Andreas

- Warum unterstützen und fördern Sani und Andreas die Karriere ihrer Tochter?
- Wie beurteilst du ihre Rolle?
- Kannst du dir eine solche Zusammenarbeit mit deinen Eltern vorstellen?
- In der Familie von Leonie verdienen nicht die Eltern das Geld, sondern die Tochter. Wie findest du das?

DER DOKUMENTARFILM

- Was ist ein Dokumentarfilm (im Gegensatz zu einem Spielfilm)?
- Zeigt ein Dokumentarfilm die Welt, wie sie wirklich ist, oder erzählt er wie der Spielfilm auch eine Geschichte?
- Wenn du die Regisseurin oder der Regisseur wärst, was würdest du im Film anders machen? Warum?

Besprecht die folgenden Fragen in der Klasse.

1. Der Film «Girl Gang» endet mit den folgenden Worten der Erzählstimme:

«Und so nahm das Leben seinen Lauf. Und die Eltern und das Mädchen lebten glücklich und zufrieden am Rande der grossen Stadt. Nur hin und wieder, in der dunklen Nacht, besuchte sie ein alter Traum. Es war der alte Traum von einem Ort ganz weit weg, einem Ort, wo es immer warm ist, dort, wo es immer schön ist. Es war der Traum von einem Ort, an dem es keine schwarzen Spiegel mehr gibt.»

Welchen Eindruck hinterlassen diese Schlussworte bei dir? Hat der Film ein Happy End?

2. Zusätzlich zum Märcheneinstieg («Es war einmal ...») und zu den Schlussworten («Und die Eltern und das Mädchen lebten glücklich und zufrieden ...»), hast du weitere Märchenelemente im Film entdeckt?

3. Nachdem du den Film gesehen hast, was denkst du jetzt: warum erzählt die Regisseurin die Geschichte von Leonie als Märchen?

3. Märchen wollen eine moralische Botschaft vermitteln. Die Leserinnen und Leser sollen etwas aus der Erzählung lernen. Hat der Film «Girl Gang» aus deiner Sicht eine Botschaft an die Zuschauerinnen und Zuschauer? Wie ist deine Meinung dazu?
